



CHANGING EUROPE

Junge Menschen gestalten Europa



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Regionalbüro
Rheinland-Pfalz/Saarland

Europa in unruhigen Zeiten: Die EU als Garant für Rechtsstaatlichkeit?! Online-Veranstaltung am 26. November 2020, 14.00 Uhr



Das Jahr 2020 hat für alle Menschen weltweit zu großen Einschränkungen in ihrem privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Leben geführt. Die Covid19-Pandemie hat auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu Umdenken, Umschwenken und Umlenken gezwungen. In der EU wurden z. B. bei Ausbruch im Frühjahr:

- Bewegungs- und Reisefreiheit in den meisten Mitgliedsländern eingeschränkt. Grenzen wurden zeitweise geschlossen;
- Handel und Warenverkehr massiv eingeschränkt durch Entscheidungen nationaler Regierungen.

Die Folgen sind:

- Arbeitsplätze gehen verloren und Unternehmen müssen schließen;
- die junge Generation hat durch den Ausfall von Kita, Schule und Universität einen massiven Nachteil für ihren Bildungs- und Lebensweg;
- Geflüchtete in den EU-Sammellagern wurden „vergessen“ in der öffentlichen Wahrnehmung.

Gleichzeitig müssen die EU-Institutionen jetzt die Weichen stellen für die Herausforderungen des Brexits und des Klimawandels.

Die größte Herausforderung der EU aber wird sein, ihre Glaubwürdigkeit als Garant für die demokratischen Rechte der Menschen, allen voran die Meinungsfreiheit und die Wahrung der Unabhängigkeit der Justiz zurückzugewinnen, die z.T. in einigen Mitgliedsländern bereits eingeschränkt wurden.

Ihr seid herzlich eingeladen, diese kritischen Punkte und Fragestellungen mit konkreten Lösungsvorschlägen und Forderungen zu beantworten. Im Anschluss an den Workshop habt Ihr Gelegenheit, Eure Forderungen im direkten Dialog mit **Dr. Katarina Barley**, der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, und anderen EU-Politiker_innen, die live zugeschaltet werden, zu diskutieren.

14.00 Uhr Begrüßung und Einstimmung ins Thema

Brigitte Juchems, Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland

14.15 Uhr Workshop-Runde I:

Was bedeutet „Rechtsstaatlichkeit“ für mich persönlich?

15.00 Uhr Workshop-Runde II:

Welche normativen Regeln braucht eine demokratische EU als Garant für die freiheitlichen Grundrechte?

15.45 Uhr Workshop-Runde III:

Konkrete Forderungen und Ideen zum zukünftigen Umgang mit Rechtsbrüchen und Verstößen in der EU

16.45 Uhr Pause

17.00 Beginn der offenen Debatte mit

Katarina Barley und weiteren EU-Abgeordneten

Begrüßung

Kurt Beck, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vorstellung Eurer Forderungen und Lösungsvorschläge

Gesamtmoderation: **Charlotte Wiesenthal** und

Alexander Kuschel, planpolitik, Berlin

ca. 18.45 Uhr Ende der Veranstaltung

(Workshopsprache: Englisch)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 22.11.2020 per Link unter:

<https://www.fes.de/lnk/3y7> oder per E-Mail: mainz@fes.de

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie, Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Veranstaltung wird in Form einer Online-Videokonferenz mittels eines Dienstes der US-amerikanischen ZOOM Video Communications, Inc. durchgeführt.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>.

Die Zugangsdaten gehen allen Angemeldeten per E-Mail kurz vor der Veranstaltung zu.

Diese Daten dürfen nicht weitergegeben werden.

Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.fes.de/datenschutzhinweise.

Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro
Rheinland-Pfalz /Saarland

Große Bleiche 18-20

55116 Mainz

Telefon: 06131 960670

E-Mail: mainz@fes.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Stephanie Hepper

Annette Haensel